

Wirtschaftsdaten Schwaben

Starke Industrie und niedrige Arbeitslosigkeit

1.1 Wachstum und Wohlstand

Schwabens Wirtschaft wuchs in den letzten zehn Jahren langsamer als die bayerische Wirtschaft insgesamt. Dasselbe gilt für das Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Einwohner und das BIP je Erwerbstäigen. Das Niveau beider Indikatoren liegt ebenfalls unter dem des gesamten Freistaats.

<i>Nominale Werte</i>	Bayern	Schwaben
BIP-Wachstum 2013 bis 2023	+48,8%	+45,1%
BIP/Erwerbstäigen, 2023 in Euro	98.393,-	86.115,-
BIP/Erwerbstäigen, 2023 Bayern=100	100,0	87,5
BIP/Erwerbstäigen, 2013 bis 2023	+34,4%	+32,4%
BIP/Einwohner, 2023 in Euro	57.725,-	46.629,-
BIP/Einwohner, 2023 Bayern=100	100,0	80,9
BIP/Einwohner, 2013 bis 2023	+39,5%	+33,6%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

1.2 Arbeitsmarkt

Schwaben wies im Jahresschnitt 2024 mit 3,3 Prozent die niedrigste Arbeitslosenquote in Bayern auf. Alle Landkreise wiesen eine Arbeitslosenquote von drei Prozent oder weniger auf.

	Arbeitslosenquote Jahresschnitt 2024
Bayern	3,7%
Schwaben	3,3%
<i>Landkreise und kreisfreie Städte</i>	
Kfr. Stadt Augsburg	6,0%
Kfr. Stadt Kaufbeuren	4,2%
Kfr. Stadt Kempten	3,7%
Kfr. Stadt Memmingen	3,8%
Lkr. Aichach-Friedberg	2,7%
Lkr. Augsburg	3,0%
Lkr. Dillingen a. d. Donau	3,0%
Lkr. Donau-Ries	2,5%
Lkr. Günzburg	2,4%
Lkr. Lindau (Bodensee)	2,9%
Lkr. Neu-Ulm	2,8%
Lkr. Oberallgäu	2,6%
Lkr. Ostallgäu	2,6%
Lkr. Unterallgäu	2,4%

Quelle: BA, Regionaldirektion Bayern

1.3 Beschäftigung

Die Beschäftigung in Schwaben stieg sowohl mittelfristig als auch aktuell im Jahr 2023 ähnlich wie der bayerische Durchschnitt.

	2018 bis 2023	2022 bis 2023
Bayern	+5,8%	+1,0%
Schwaben	+5,6%	+0,9%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

1.4 Wirtschaftsstruktur

Schwaben ist etwas stärker industriell geprägt als Bayern insgesamt - zu Lasten des Dienstleistungssektors. Hier sind insbesondere die Bereiche Banken, Versicherungen und unternehmensnahe Dienstleistungen unterrepräsentiert.

	Anteil an der Bruttowertschöpfung, 2023			
	Land- u. Forst- wirtschaft	Produzierendes Gewerbe	darunter: <i>Industrie</i>	Dienstleistungen
Bayern	0,9%	32,9%	24,1%	66,2%
Schwaben	1,3%	36,7%	25,9%	62,0%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

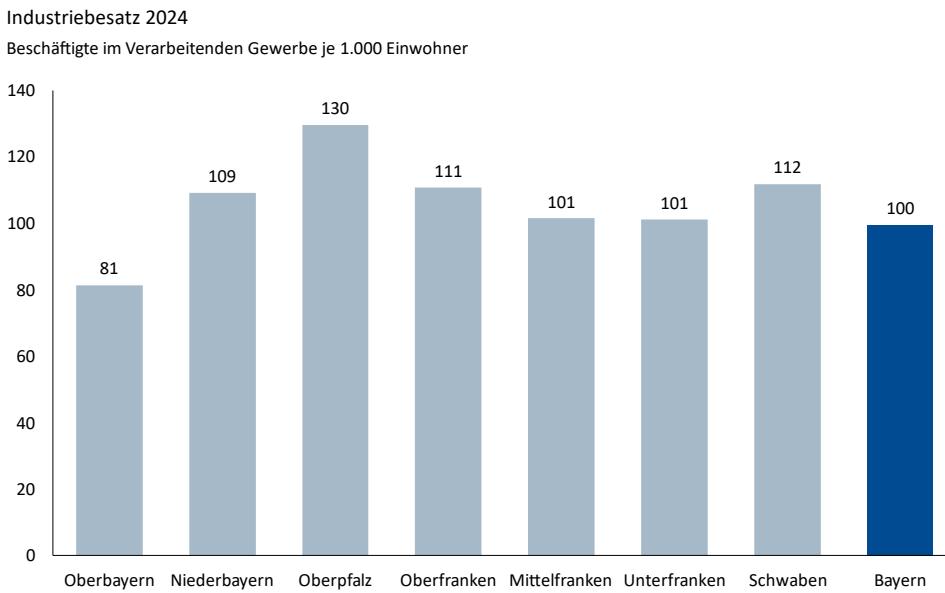
1.5 Industrie

In der schwäbischen Industrie waren 2024 insgesamt 216.200 Personen beschäftigt, das waren 16,4 Prozent aller Industriebeschäftigten Bayerns.

	2024	
	Beschäftigte	Anteil an Bayern
Oberbayern	387.748	29,4%
Niederbayern	137.295	10,4%
Oberpfalz	145.229	11,0%
Oberfranken	116.956	8,9%
Mittelfranken	182.176	13,8%
Unterfranken	133.244	10,1%
Schwaben	216.200	16,4%
Bayern	1.318.928	

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

Der Industriebesatz (Industriebeschäftigte je 1.000 Einwohner) liegt mit 112 über dem bayerischen Durchschnitt von 100.



Die größte Industriebranche (gemessen an den Beschäftigten) in Schwaben ist mit Abstand der Maschinenbau, wo fast ein Viertel der Industriebeschäftigen tätig sind; gefolgt vom Ernährungsgewerbe und den Herstellern von Metallerzeugnissen. In diesen Branchen ist der Beschäftigtenanteil auch deutlich höher als im bayerischen Schnitt. Überdurchschnittlich ist auch der Anteil des Sonstigen Fahrzeugbaus (v.a. Luft- und Raumfahrzeugbau).

	Beschäftigte, Anteile an Industrie insgesamt, 2024	
	Schwaben	Bayern
Maschinenbau	24,4%	17,3%
Nahrungs- u. Futtermittel, Getränke	13,0%	9,8%
Metallerzeugnisse	10,6%	8,5%
Kraftwagen u. Kraftwagenteile	8,6%	15,4%
Sonstiger Fahrzeugbau	7,5%	3,5%
Gummi- u. Kunststoffware	6,1%	5,6%
Elektrische Ausrüstungen	4,9%	7,7%
DV-Geräte, elektronische u. optische Erzeugnisse	4,7%	7,6%
Metallerzeugung u.-bearbeitung	2,8%	1,9%
Chemische Erzeugnisse	2,7%	4,3%
Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	2,6%	3,8%

Ansprechpartner

Elias Kerperin

Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-422

elias.kerperin@vbw-bayern.de

www.vbw-bayern.de